

November 2005

Zünftiges Herbstfest des Siedlergesangvereines „Freundschaft“ Mannheim - Käfertal

mit Schlagersänger und „Pälzer Bu“ Frank Petersen im Kulturhaus-Saal

(wepi) Da heißt es in der Politik immer, die „Mittelständler“ haben es schwer. Dies trifft für den „Siedlergesangverein Freundschaft“ aber nicht zu. Der seit 71 Jahren bestehende Gesangverein mit seinen 380 Mitgliedern und rund 60 aktiven Sängerinnen hat als „mittelständischer Verein“ im Kulturhaus gezeigt, dass er mit den großen Vereinen absolut mithalten kann. Dies betrifft



Der Männerchor der SGV-Freundschaft

sowohl die musikalische Unterhaltung, wie auch das wunderschöne herbstliche Ambiente auf Bühne und Tischen, sowie die Bewirtung mit Speis und Trank. Zu Beginn des traditionellen Herbstfestes im mit über 300 Gästen vollbesetzten Kulturhaus-Saal sang unter der Leitung von Seraina Spohr, zunächst der Gemischte Chor und auch der Männerchor zur Begrüßung der Gäste. Der 1. Vorsitzende Kurt Heck begrüßte die Gäste, darunter auch Altstadtrat Karlheinz Haas, Sponsor Norbert Fries, Ehrenvorsitzenden Wolfgang Lauer mann, seine Ehrenmitglieder, Wer-

ner Eisen als Kulturhaus-Chef sowie eine Abordnung des KV Rotweiß Lampertheim, den 1. Vorsitzenden der Löwenjäger, wie auch den 1. Vorsitzenden der Gartenfreunde Alte Au Ernst Götz. Ein besonderer Gruß ging an die Showband „Flamingos“ und an den „Pälzer Bu“ Frank Petersen. Die Moderation hatte für diesen Abend Edgar Geibert übernommen. Zu Beginn wurden gleich die Lose für eine tolle Tombola verkauft, die schnell vergriffen waren, da als Hauptpreis ein Fahrrad zu gewinnen war. Das Herbstfest begann um 19 Uhr und um 20 Uhr hatte der aus Funk und Fernsehen bekannte Schlagersänger und „Pälzer Bu“ seinen ersten Auftritt von 45 Minuten, bei dem er internationale Hits wie auch Pfälzer Lieder aus seinem reichhaltigen Repertoire präsentierte. Der zweite Auftritt erfolgte dann gegen 21.30 Uhr, und ohne Zugabe durfte dieser sympathische Sänger nicht von der Bühne. Er wurde von „Andy“ am Keyboard mit Musik und Gesang begleitet. Für gute Stimmung sorgte die Showband „Flamingos“ mit ihrer Sängerin. Durch ausgezeichnete Unterhaltungs- und Tanzmusik sorgten sie dafür, dass über den ganzen Abend die Tanzfläche stets gut besetzt war. Mit einigen Schunkelrunden und einer Polonaise sorgten sie zusätzlich für beste Stimmung im Saal. Kurt Heck konnte sich auch bei dieser Veranstaltung auf sein gut eingespieltes Helferteam verlassen. Viele fleißige ehrenamtlich tätige Helferinnen, waren sowohl beim Auf- und Abbau wie auch beim Ausschmücken des Saales im Einsatz. Gegen 22 Uhr wurde die Bar im Foyer eröffnet. Hier herrschte bis in die frühen Morgenstunden Hochbetrieb. Kurt Heck nahm auch die Gelegenheit wahr, auf das am 6. November 2005 stattfindende Benefizkonzert im Terstegensaal am Kuhbuckel zugunsten der Auffahr rampe für Behinderte zur Auferstehungskirche hinzuweisen. Hierbei tritt der Gemischte wie auch der Männerchor unter der Leitung von Seraina Spohr auf.